



Niederschrift

Öffentlicher Teil

HA/20/2021/19-24

Gremium	Hauptausschuss
Sitzung am:	26.04.2021
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Herr Christian Arndt

stellv. Vorsitzende/r

Frau Andrea Knihs

Mitglieder

Herr Mirko Dachroth

Herr Dr. Frank Galeski

Frau Helga Hummel

Herr Steffen Molks

Herr Wolfgang Toleikis

Bürgermeister

Herr Sven Siebert

Weitere Teilnehmer

Herr Kay Juschka

abwesend

Herr Maurice Birnbaum

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------|-------------------|--|
| 1 | | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| 3 | | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| 4 | | Entscheidungen über mögliche Einwendungen zu den Niederschriften vom 08.03.2021 und vom 16.03.2021 |
| 5 | | Mitteilungen des Bürgermeisters/der Verwaltung |
| 6 | | Mitteilungen des Vors. des Hauptausschusses |
| 7 | | Einwohnerfragestunde |
| 8 | | Anfragen der Mitglieder des Hauptausschusses |
| 8.1 | | Offene Anfragen der vergangenen Sitzung |
| 8.2 | | Weitere Anfragen |
| 9 | | Beschlusskontrolle |
| 10 | | Entscheidungen des Hauptausschusses |
| 10.1 | DS 192/2021/19-24 | Vergabe eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr im OT Münchehofe |
| 10.2 | AN 071/2021/19-24 | Radverkehrswege (Förderung durch Programm Klimaschutz durch Radverkehr) |
| 10.3 | AN 078/2021/19-24 | Begrenzung von Plakaten |
| 10.4 | DS 178/2021/19-24 | Erwerb des Grundstücks in der Gemarkung Hönow, Flur 2, Flurstück 2266 |
| 10.5 | DS 193/2021/19-24 | Bestätigung Vergabeverfahren Spielplatz Birkenplatz in Hönow |
| 11 | | Beratung über in den HA verwiesene Drucksachen |
| 11.1 | DS 170/2021/19-24 | Änderung der Geschäftsordnung |
| 11.2 | AN 073/2021/19-24 | Mitwirkung bei Vergaben |
| 11.3 | | Organisationsstruktur der Verwaltung / Stellvertretung des Bürgermeisters |
| 12 | | Kenntnisnahme und Bestätigung Entwurf der Tagesordnung zur GV am 10.05.2021 |

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderung zur Kenntnis genommen.

3 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine.

4 Entscheidungen über mögliche Einwendungen zu den Niederschriften vom 08.03.2021 und vom 16.03.2021

Die Protokolle werden ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

5 Mitteilungen des Bürgermeisters/der Verwaltung

Der Bürgermeister/die Verwaltung informiert über folgende Punkte:

- Einrichtung einer Teststation am Kaiserbahnhof wird geprüft.
- Offener Brief zum Lärmschutz in Birkenstein: Sozialarbeiterin war vor Ort. Weiteres Vorgehen wird abgestimmt, Zusammenarbeit mit den Jugendlichen ist notwendig.
- EMA unterbreitet digitale Angebote über die Homepage. Angebot wird noch ausgebaut.
- 3. „clean up“ fand in Hönow im Grünzug statt. Ebenso wurde in Birkenstein ehrenamtlich Müll gesammelt. Vielen Dank an alle Engagierten. Nächster Termin 29.5. am U-Bahnhof Hönow.
- **Ergänzung Frau Knihs:** Testmöglichkeit sind auch in Müho gegeben.

6 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden

Der/die Ausschussvorsitzende informiert über folgende Punkte:

- Am 8.3 wurde durch den HA die DS 169/2021/19-24 (4K-Beamer) beschlossen.
 - Preisermittlung am Markt ergab, dass ein entsprechender Beamer zwischen 40.000 € und 50.000 € kosten wird.
 - Zur Umsetzung des Beschlusses sind daher weitere Mittel in den HH 2021 einzustellen. Dies ist ohne Kämmerei durch die Verwaltung nicht möglich und kann nur im Rahmen eines Änderungsantrages zum HH 2021 durch ein Mitglied der GV (BM und alle Gemeindevertreter) erfolgen.

- Auf der Homepage der Gemeinde ist nachfolgender Artikel eingestellt:

Baumfällungen am Birkensteiner Bolzplatz

Hoppegarten, den 14.04.2021



Der Aufschrei in den sozialen Medien war groß, als fünf Bäume am Rand des Bolzplatzes in Birkenstein gefällt wurden. Eine Diskussion entbrannte, warum diese Spitzahorne nicht erhalten bleiben konnten. „Ich hätte es auch gern gesehen, wenn wir diese Bäume hätten nicht fällen müssen. Aber aufgrund der Verkehrssicherheitspflicht der Gemeinde den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie ihren Gästen gegenüber musste schnell gehandelt werden“, erklärt

Bürgermeister Sven Siebert und fügt hinzu: „In Rahmen von regelmäßig stattfindenden Baumpflegemaßnahmen wurden an den betreffenden Bäumen Mängel festgestellt, die ganz eindeutig ergaben, dass eine Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben war. Deshalb war Gefahr im Verzug und die Fällungen leider unumgänglich.“

In der Bauminformation der Firma Industrie & Forstdienste heißt es dazu, dass ein Baum bereits komplett abgestorben war und vier Bäume alte Kappungsstellen aufwiesen mit daraus resultierenden Fäulen im Kronenbereich sowie in den Stämmen. Dies fanden die Fachleute bei einer Untersuchung mittels Hebebühne heraus.

Durch Schnittmaßnahmen hätte die Verkehrssicherheit nicht mehr hergestellt werden, heißt es abschließend in der Information dazu. Vor Beginn der Arbeiten wurden die in den Bäumen vorgefundenen Habitatstrukturen eingehend untersucht, aber keine geschützten Arten gefunden.

- Ergebnisse der Akteneinsicht vom 14.4.2021 zur Baumfällung in Birkenstein am 25.3.2021:
- „Akten“einsicht bestand aus loser Blattsammlung von 10 Din A4 Seiten:
 - 3 Fotos jeweils Din A4,
 - 5 Auszüge aus der Anwendung SAGis web,
 - 1 Mail vom 11.3.2021 von dem in der Verwaltung für Grünanlagen und Bäume zuständigen Mitarbeiter,
 - 1 Schreiben vom 29.3.2021 von der Firma, welche die Fällungen vornahm.
 - Aus den Auszügen der Anwendung SAGis web ging hervor, dass die Begutachtung der Bäume (DH 1009 – DH 1013) bereits am 11. November 2019 stattfand. Da der zuständige Verwaltungsmitarbeiter selbst keine fachlichen und zugewiesenen Kompetenzen in der Baumbegutachtung besitzt, wurde diese Begutachtung wie üblich durch ein externes Unternehmen vorgenommen und ergab, dass bei 4 der 5 Bäumen die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben war. Im Detail wurde folgendes Ergebnis festgestellt:
 - Für 2 Bäume (DH 1010 & DH 1012) wurde die sofortige, dringende Fällung innerhalb einer Woche empfohlen,
 - bei 1 Baum (DH 1013) ein Kronenrückschnitt um mindestens 2m innerhalb von 1-2 Monaten,
 - bei 1 Baum (DH 1011) Totholzentfernung innerhalb von 1-2 Monaten,
 - 1 Baum (DH 1009) war ohne Befund, es war also kein Ergebnis der Begutachtung festgehalten.
 - Alle Empfehlungen erfolgten ohne Angabe von Gründen. Keine Begutachtung, kein Ergebnis ist näher beschrieben.

- Durch den zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung wurde 16 Monate nach der Begutachtung per Mail Folgendes beauftragt:
 - die Fällung eines Baumes (DH 1009), der 16 Monate zuvor noch ohne Befund war,
 - für die Bäume DH 1010 & DH 1012, für welche die Begutachtung in 2019 die dringende Fällung innerhalb einer Woche ergab, wurde lediglich Totholzbeseitigung in Auftrag gegeben,
 - für den Baum DH 1013, welcher laut Begutachtung in der Krone um mindestens 2m rückgeschnitten werden musste, wurde gar nichts beauftragt,
 - für den Baum DH 1011, bei welchem laut Begutachtung Totholz entfernt werden sollte, wurde dies auch beauftragt. Dies ist damit der einzige Baum, bei dem das Ergebnis der Begutachtung mit dem im Nachgang ausgelösten Auftrag übereinstimmt.
 - Der zuständige Verwaltungsmitarbeiter hat 16 Monate nicht gehandelt und dann die Ergebnisse der externen Begutachtung missachtet.
 - Bei zeitnahe Handeln hätten mit hoher Wahrscheinlichkeit drei Bäume gerettet werden können.
 - Die begutachtende Firma ist gleichzeitig die mit der Fällung beauftragte Firma.
 - In einem Schreiben der Firma, datiert auf den 29.3.2021, also 4 Tage nach der Fällaktion, wird darauf hingewiesen, dass am 25.3. die besagten 5 Bäume im Rahmen der Auftragserfüllung erneut begutachtet wurden und die Fällung von 4 Bäumen (DH 1009 – DH 1012) vorgenommen wurde. Für den Baum DH 1013 empfahl die Firma in ihrem Schreiben abermals den Kronenschnitt, obwohl dieser Baum 4 Tage zuvor gleichfalls durch die Firma gefällt wurde.
 - Vorliegende Bilder und Textnachrichten vermitteln den Eindruck, dass der für die Grünanlagen und Bäume zuständige Mitarbeiter der Verwaltung direkt im Anschluss der Fällung einen Großteil des Holzes mit seinem privaten PKW auf sein Privatgrundstück abtransportiert hat.
 - Nach § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG ist die Fällung von Bäumen grundsätzlich zwischen 1.3. und 30.9. eines Jahres verboten.
 - Sondergenehmigungen der UNB zur Fällung während der Schutzzeit wurden bei der Akteneinsicht nicht vorgelegt.
 - Die Gemeinde hatte zweimal die Möglichkeit, jeweils im Zeitraum 1.10.-28.2. (2019/2020 und 2020/2021), notwendige Fällungen vorzunehmen, ist aber 16 Monate untätig geblieben und hat dann während der Schutzzeit die Bäume fällen lassen.
 - Ggf. wird die Gemeinde hier noch nach § 69 Abs. 3 Nr. 13 BNatSchG sanktioniert.
 - Den Vorgang habe ich bei der UNB mit E-Mail vom 21.4.2021 angezeigt.
- Über das Ergebnis der Aktenprüfung, gerade auch über die Versäumnisse, wurden Bürgermeister und zuständiger Fachbereichsleiter noch am Tag der Akteneinsicht informiert. Wenig erklärbar ist in diesem Lichte der oben beigefügte Artikel auf der Gemeindehomepage, welcher ebenfalls das Datum 14.4. trägt, vor allem die darin enthaltenen Aussagen zur schnellen Handlung wegen Gefahr in Verzug.

- Abschließend bleibt festzustellen, dass die Darstellung der Gemeinde auf der Homepage nicht stimmt: 16 Monate lang wurde die Verkehrssicherungspflicht grob missachtet. Von schnellem Handeln kann nicht gesprochen werden und die Einwohnerinnen und Einwohner, vor allem die Kinder wurden einer erhöhten Gefahr ausgesetzt. Der Gemeindeverwaltung kann darüber hinaus zumindest eine Teilschuld an der notwendigen Fällung von drei weiteren Bäumen angelastet werden.
- Laut aktueller Auskunft des Bürgermeisters stehen ca. 150 weitere Bäume in der Gemeinde zur Fällung an.
 - Ich bitte zu allen anstehenden Fällungen möglichst vor Ausführung der Fällungen um Akteneinsicht. Das Akteneinsichtsbegehren wird hiermit zu Protokoll gegeben.
- **Frau Helga Hummel:** Wurden Konsequenzen gezogen?
- **Herr Steffen Molks:** Wieso wurde 16 Monate nicht gehandelt?
- **Herr Dr. Galeski:** Bitte um eine ausführliche Sachverhaltsdarstellung und Stellungnahme der Verwaltung.
- **Herr Kay Juschka:** Welche Schlussfolgerungen zieht der Bürgermeister?
- **Herr Sven Siebert:** Ich werde mich hierzu jetzt nicht äußern. Bis zur nächsten regulären Sitzung wird es eine Aufklärung geben.
- **Herr Steffen Molks:** **Bitte um Aufnahme eines entsprechenden Tagesordnungspunktes bzw. um TOP auf der GV 10.5.2021.**
- **Herr Kay Juschka:** Hat der BM schon Schlussfolgerungen getroffen, im Hinblick darauf, dass der betreffende Mitarbeiter das Holz abtransportiert hat?
- **Herr Sven Siebert:** Ich habe die Information darüber unmittelbar am Tag der Fällung erhalten und werde mich in der kommenden Sitzung dazu äußern.

7 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

8 Anfragen der Mitglieder des Hauptausschusses

8.1 Offene Anfragen der vergangenen Sitzung

- keine

8.2 Weitere Anfragen

Folgende Anfragen wurden gestellt:

- **Frau Andrea Knihs:** Bärenklau in Müho muss bekämpft werden und eine Eiche scheint abgestorben zu sein und muss beschaut werden (beides Triftstr/Ecke Blumenstr. zur Durchfahrt nach Schöneiche).
- **Herr Sven Siebert:** Angelegenheiten werden geprüft und bearbeitet.

- **Frau Helga Hummel:** Stienitzstr./REWE-Parkplatz in einer Parkbucht stehen mittlerweile 2 Werbeanhänger. Ist das genehmigt.
- **Frau Helga Hummel:** Baumaterial wird auch öffentlichem Grün gelagert. Muss dafür eine Genehmigung beantragt werden?
- **Herr Sven Siebert:** Frage 1 wird geprüft, Frage 2 bitte derartige Angelegenheiten auch über den Märker mitteilen.
- **Herr Steffen Molks:** Tourenplan Mahd sollte veröffentlicht werden. Mahd erfolgt, Tourenplan ist nicht veröffentlicht.
- **Herr Steffen Molks:** Text zur Mahd auf der Homepage ist falsch.
- **Herr Sven Siebert:** Text ist leider nicht aktuell und muss aktualisiert werden. Tourenplan soll untersetzt werden und wird in der PRO veröffentlicht.
- **Herr Steffen Molks:** Bitte auch um einen Zeitplan/Tourenplan, wann die Grasnarben, welche die Gehwege überwachsen, im Gemeindegebiet beseitigt werden.
- **Herr Sven Siebert:** Straßenreinigungssatzung und Straßenreinigungsgebührensatzung wird überarbeitet, um diese Missstände möglichst ausschließen zu können.

9 Beschlusskontrolle

- Dokument Beschlusskontrolle wird zur Kenntnis genommen.
- Allgemein:
 - Bitte zukünftig den aktuellen Sachstand der Beschlussumsetzung deutlicher und (Daten)aktueller darstellen.
 - Beschlussumsetzungen sind nicht zufriedenstellend.
 - **Bitte um erneute Vorlage einer aufbereiteten Beschlusskontrolle in der nächsten Sitzung.**

10 Entscheidungen des Hauptausschusses

10.1 DS 192/2021/19-24 Vergabe eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr im OT Münchehofe

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt die Vergabe eines Mannschaftstransportwagen für die Feuerwehr im OT Münchehofe an den Bieter Autohaus Hohlfeld, Am Pilzdörl 29, 02689 Sohland.

Herr Sven Siebert: Korrektur Sachverhalt: [...] Im Haushalt **2024 2020** sind auf der Kostenstelle 1260103/07110002 70.000,00 Euro für die Neuanschaffung eines MTW eingeplant. (per Ermächtigung in dieses Jahr übertragen)

Herr Christian Arndt: Leider ist der Vermerk der Vergabestelle erneut nicht ausreichend informativ und qualitativ mangelhaft. Warum einer von zwei Anbieter ausgeschlossen wird, ist nicht festgehalten. Bindefrist läuft heute ab. Vorlage kommt zu spät.

Herr Kay Juschka: Es gibt keinen HH-Beschluss in 2021, es stehen also keine Mittel zur Verfügung. Es gibt einen Mannschaftswagen, ein Beschluss wäre nicht vom HH-Recht gedeckt.

Herr Steffen Molks: Im Vergabebericht sind erneut nur Nettozahlen festgehalten. Die öffentliche Hand ist Bruttozahler. Bitte um Stellungnahme, warum der Ausschluss stattfand und ob Versuch der Nachbesserung/Heilung stattfand, bspw. Vergabegespräch.

Herr Sven Siebert: Ein Vergabegespräch fand nicht statt. In der DS ist der Bruttopreis enthalten.

Frau Helga Hummel: Interessierte Unternehmen: 12; Unternehmen, die Angebote abgaben: 2. Worin liegt der Grund?

Herr Sven Siebert: Auf der Vergabepattform ist die Vergabe veröffentlicht und die interessierten Unternehmen können letztlich Angebote abgeben.

Herr Mirko Dachroth: Bitte an die Vergabestelle, sich am Sitzungskalender zu orientieren.

Herr Kay Juschka: Dem Beschlussvorschlag kann nicht gefolgt werden, da hier eindeutig gg. Haushaltsrecht verstoßen werden würde. Dass die Vergabestelle unter vorläufiger HH-Führung diese Ausschreibung durchführt und der BM den Beschlussvorschlag zur Abstimmung stellt, ist nicht nachvollziehbar. Vorlage sollte dringend zurückgezogen werden.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enth
1	4	2

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorschlag mehrheitlich abgelehnt.

Ein Mitglied hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

10.2 AN 071/2021/19-24 Radverkehrswege (Förderung durch Programm Klimaschutz durch Radverkehr)

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Hinzunahme der zuständigen Ausschüsse und Ortsbeiräte bis Ende des 3. Quartals ein Konzept für die Herstellung von Radverkehrsachsen durch die Gemeinde zu erarbeiten und förderantragsreif zu erstellen.

Die Kosten hierfür sind zu beziffern und durch einen Nachtragshaushalt oder in den Haushaltsplan 2022 einzustellen.

Als Beispiele seien hier die Anbindung von Münchehofe an Neuenhagen und Friedrichshagen/Waldesruh, die Anbindung von Hönow an Ahrensfelde, sowie die Zubringerstrecken zu den S-Bahnhöfen genannt. Dem Hauptausschuss ist quartalsweise Bericht zu erstatten.

Frau Helga Hummel: In der letzten Sitzung war eine Stellungnahme der Verwaltung (Kosten/Nutzen/Möglichkeit der Umsetzung durch personellen Einsatz) erbeten und liegt leider nicht vor.

Herr Steffen Molks: OB DaHo hat bereits mögliche Radwege identifiziert. Bitte zum nächste OB weitere Ausführungen zur Umsetzung des Antrages/Beschluss.

Geschäftsordnungsantrag Dr. Frank Galeski: Verweisung in die GV und dort Vorlage einer ausführlichen Stellungnahme der Verwaltung.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enth
5	1	2

Abstimmungsergebnis:

Zur weiteren Behandlung in die GV verwiesen.

10.3 AN 078/2021/19-24 Begrenzung von Plakaten

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Erteilung künftiger Sondernutzungserlaubnisse im Zuge von Wahlen folgende Auflage zu erteilen und deren Umsetzung durchzusetzen: Die Anzahl der genehmigten Plakate wird je wahlwerbender Organisation (Partei, Wählervereinigungen, Wahllisten, Einzelbewerber etc.) wie folgt begrenzt: für das gesamte Gemeindegebiet auf 230 Plakate, dabei im OT Hönow maximal 130 Plakate, OT Dahlwitz-Hoppegarten maximal 90 Plakate und im OT Münchehofe maximal 10 Plakate. Finden mehrere Wahlen am selben Tag statt, so erhöht sich die Anzahl je Wahl um 50% der ursprünglichen Obergrenze, jedoch um insgesamt maximal 100%.

Antragsteller zieht Antrag zurück und bittet die Fraktionen, noch einmal intern über diesen Sachverhalt zu beraten.

10.4 DS 178/2021/19-24 Erwerb des Grundstücks in der Gemarkung Hönow, Flur 2, Flurstück 2266

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss Hoppegarten beschließt: **Die Gemeinde Hoppegarten beabsichtigt** den Erwerb des Grundstücks in der Gemarkung Hönow, Flur 2, Flurstück 2266. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Vertragsverhandlungen zu führen **und zum Abschluss zu bringen**. Sie wird weiterhin ermächtigt, einen Kaufpreis von maximal 90,00 Euro/m² zu vereinbaren.

Kay Juschka: Verweist erneut auf die vorläufige HH-Führung. Es stehen keine Mittel zur Verfügung.

Sven Siebert: Beschlusstext wird geändert: siehe oben.

Abstimmungsergebnis:

Annahme empfohlen

11.2 AN 073/2021/19-24 Mitwirkung bei Vergaben

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt, bei Vergaben, für die nach § 5 oder 6 der Hauptsatzung die Entscheidung des Hauptausschusses oder der Gemeindevertretung einzuholen sind, die entsprechenden Leistungsverzeichnisse nach Vorberatung in den zuständigen Gremien durch Hauptausschuss bzw. Gemeindevertretung vor Vergabeausschreibung zu bestätigen.

~~Bei der Prüfung der Angebote und bei der Erarbeitung der Abwägungen ist das Benehmen mit den fachlich zuständigen Ausschüssen und mit dem Hauptausschuss bzw. der Gemeindevertretung herzustellen.~~

Beschlussvorschlag vom Einreicher korrigiert.

Herr Christian Arndt: Übersicht über laufende/geplante Vergaben mit Zuständigkeit GV/HA wird zukünftig fester Tagesordnungspunkt (Unterpunkt Mitteilungen des BM) im Hauptausschuss.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enth
6	1	1

Abstimmungsergebnis:

Annahme empfohlen

11.3 Organisationsstruktur der Verwaltung / Stellvertretung des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über die mögliche Umstrukturierung in der Verwaltung und den Vorschlag zur Benennung eines allgemeinen Stellvertreters.

Herr Kay Juschka: Bedenken: Die voll ausgelastete Mitarbeiterin Rechtsamt sollte nicht so sehr belastet werden, dass sie zur Leitung des Fachbereichs auch noch die Stellvertretung übertragen bekommen sollte.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enth

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung zur Kenntnis genommen

**12 Kenntnisnahme und Bestätigung Entwurf der Tagesordnung zur GV am
10.05.2021**

Der Entwurf wird zur Kenntnis genommen mit der Ergänzung AN 071/2021/19-24.

gez. Christian Arndt

Vors. Hauptausschuss / Protokoll